

Informationspflichten laut DSGVO

Datenschutzerklärung für Nutzer/innen der cloud-basierten Videokonferenz-Plattform Zoom und Teilnehmer/innen einer virtuellen Konferenz

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns sehr wichtig. Die Katholische Privat-Universität Linz (KU Linz) ist Verantwortliche der beschriebenen Datenverarbeitung im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und kommt hiermit ihren entsprechenden Informationspflichten nach.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme der nachstehenden Mitteilung betreffend die Verarbeitung von personenbezogenen Daten der Nutzer/innen und Teilnehmer/innen im Rahmen der Verwendung des cloud-basierten Videokommunikationsdienstes Zoom (zoom.us).

I. Angabe der Kontaktdaten:

Verantwortliche der in der Folge beschriebenen Datenverarbeitung ist die KU Linz, Bethlehemstraße 20, A-4020 Linz (<https://ku-linz.at/universitaet/datenschutz/>).

II. Hintergrund der Verarbeitung / Angabe des Zweckes, für welchen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen / Rechtsgrundlage der Verarbeitung / Kategorien von Empfänger/inne/n der personenbezogenen Daten:

Die KU Linz stellt den Lehrenden den cloud-basierten Videokommunikationsdienst Zoom zur Verfügung, um die Durchführung von Vorlesungen und Seminaren udgl. ortsunabhängig und unkompliziert über virtuelle Konferenzräume zu ermöglichen. Dadurch wird Lehrenden die Möglichkeit geboten, in Nichtpräsenz Lehrveranstaltungen der KU Linz durchzuführen.

Zum Zweck der Organisation und Abwicklung von Lehrveranstaltungen (zB. Einladung in den virtuellen Konferenzraum) werden insbesondere folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

- a) Lehrende die vom ZOOM-Administrator der KU Linz als Nutzer/innen des Dienstes freigeschaltet werden: Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse, Passwort;
- b) Teilnehmer/innen an Videokonferenzen (Student/inn/en und externe Teilnehmer/innen): frei gewählte Pseudonyme oder gegebenenfalls auch Vor- und Nachnamen;
- c) Allfällige im Rahmen der virtuellen Konferenz zur Verfügung gestellte Beiträge und Kommentare; alle von Ihnen in einem Meeting mitgeteilten Nachrichten und deren Inhalt, darunter auch personenbezogene Daten über Sie und allenfalls Dritter, stehen allen anderen Teilnehmer/inne/n in diesem Meeting zur Verfügung;
- d) Allfällige personenbezogene Daten und Informationen, die während der Nutzung des Service hochgeladen, bereitgestellt oder erstellt werden, darunter auch Informationen im Zusammenhang mit Meetings, wie zB. Teilnehmer/innen, Meetinglink, Datum, Uhrzeit und Dauer;
- e) Darüber hinaus werden alle Aktivitäten (wie zB. Teilnahme und Verlassen) aufgezeichnet und der Inhalt von Audio- und Videoanrufen und Bildschirmfreigaben zwischen Anrufteilnehmer/inne/n geroutet;
- f) Verkehrs- und Mediendaten (IP-Adresse, Informationen über Ihr Gerät, Nutzungsinformation, ggf Telefonnummer etc.).

Verkehrs- und Nutzungsdaten werden zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten, insbesondere zur Sicherstellung der störungsfreien Funktion der Dienste und zur Erstellung von Nutzungsstatistiken verarbeitet.

Im Zusammenhang mit den nachfolgenden Ausführungen wird auf die Betroffenenrechte (Punkt IV.), insbesondere das Widerspruchsrecht hingewiesen.

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Durchführung von virtuellen Konferenzen notwendig. Soweit es sich dabei um eine Lehrveranstaltung handelt, sind die personenbezogenen Daten des Video- und Audiomaterials nur des/der Vortragenden notwendig. Eine Nichtbereitstellung der notwendigen personenbezogenen Daten steht einer Teilnahme an der virtuellen Konferenz grundsätzlich entgegen.

Virtuelle Konferenzen können auch zum Zweck der Abnahme von mündlichen Fach- und Abschlussprüfungen – unter Einhaltung der hierfür von der KU Linz festgelegten Bedingungen – abgehalten werden. Eine Aufzeichnung von mündlichen Fach- und Abschlussprüfungen ist ausdrücklich nicht vorgesehen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist, dass die Verarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Darüber hinaus ist die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen der KU Linz in Hinblick auf die im Universitätsgesetz 2002 (das in Analogie auch für Privatuniversitäten Anwendung findet) verankerten Aufgaben der Lehre bzw. Koordinierung von Lehre und Forschung innerhalb der (Privat-) Universität sowie der Information der Öffentlichkeit über die Erfüllung der Aufgaben der (Privat-) Universitäten überwiegend erforderlich (Art. 6 Abs 1 lit b, lit c, lit e und f DSGVO iVm § 3 Z 1, 6, 7 und 11 und § 76 ff UG 2002).

Da die Bereitstellung der personenbezogenen Daten für diese Datenverarbeitungen notwendig ist, kann die Nichtbereitstellung der Daten dazu führen, dass die KU Linz den Ihnen gegenüber zu erfüllenden Verpflichtungen nicht nachkommen kann.

Empfänger/innen der personenbezogenen Daten sind die für die entsprechende Abwicklung notwendigen Organisationseinheiten der KU Linz – im Besonderen der ZOOM-Administrator der KU Linz – sowie unser Auftragsverarbeiter Zoom.

Der Hersteller Zoom (Zoom Video Communications, Inc., 55 Almaden Boulevard, 6th Floor, San Jose, CA 95113, USA) verarbeitet Daten in den USA. Die EU Kommission hat mit Beschluss vom 12.07.2016 entschieden, dass unter den Regelungen des EU-US PrivacyShield ein angemessenes Datenschutzniveau für Datenübermittlungen in die USA besteht. Zoom als registrierter aktiver PrivacyShield Teilnehmer erfüllt (siehe [Webseite](#)) die Bestimmungen der EU-DSGVO.

Durch die allfällige Veröffentlichung von Fotos bzw. Videos auf der öffentlich zugänglichen Website und den Social-Media-Kanälen (YouTube, Facebook und Instagram) der KU Linz werden diese personenbezogenen Daten grundsätzlich jedermann zugänglich gemacht. Aufgrund der weltweiten Zugänglichkeit dieser personenbezogenen Daten können diese mit Suchmaschinen gefunden, mit anderen Informationen verknüpft und auch für andere, von dieser Datenschutzerklärung nicht erfasste Zwecke kopiert und weiterverarbeitet werden. Vor diesem Hintergrund können personenbezogene Daten auch nach ihrer Löschung durch die KU Linz an anderer Stelle auffindbar sein. Die KU Linz hat darauf keinerlei Einfluss und übernimmt daher keine Haftung.

III. Angabe der Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer:

Die Speicherung bzw. Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch die KU Linz erfolgt für die Dauer allfälliger gesetzlicher Aufbewahrungsfristen. Darüber hinaus wird die Speicherdauer nach Maßgabe der Kriterien, wie der Aktualität und Relevanz in Hinblick auf die genannten Zwecke sowie den allenfalls benötigten Nachweis für die korrekte Durchführung im Zusammenhang mit etwaigen Meinungsverschiedenheiten oder Streitigkeiten und zwar bis zu drei Jahre nach Vorliegen dieses Nachweises festgelegt.

Die zur Zweckerreichung erforderlichen Verkehrsdaten werden für die letzten zwölf vollen Monate gespeichert. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses mit dem Auftragsverarbeiter werden die Daten nur für die Dauer von 3 Monaten gespeichert und danach gelöscht, sofern die Daten keinen gesetzlichen Aufbewahrungsfristen unterliegen.

IV. Information über die Betroffenenrechte:

Nach der DSGVO haben Sie gegenüber der Verantwortlichen (siehe Punkt I. Angabe der Kontaktdaten) folgende Betroffenenrechte: Recht auf Auskunft, Recht auf Berichtigung und Löschung, Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruchsrecht, Recht auf Datenübertragbarkeit.

V. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde:

Darüber hinaus können Sie sich über eine Ihrer Auffassung nach unzulässige Datenverarbeitung bei der österreichischen Datenschutzbehörde, Barichgasse 40-42, 1030 Wien, Tel. +43 1 52 152-0, E-Mail: dsb@dsb.gv.at beschweren.

Stand: April 2020